

Betriebsausschuss	03.04.2014
-------------------	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr.	193/2014-SBB
Stand	13.03.2014

**Betreff Vorläufiger Jahresabschluss 2013 für das Wasserwerk der Stadt Bornheim****Beschlussentwurf**

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**Sachverhalt**

Erläuterungen zum Erfolgsplan des Wasserwerks der Stadt Bornheim für den vorläufigen Jahresabschluss 2013:

**Vorbemerkungen**

Ergebnis per Dezember 2013

Für den Berichtszeitraum weist die Gewinn- und Verlustrechnung des Wasserwerks der Stadt Bornheim ein positives Ergebnis in Höhe von -409,0 T€ aus, geplant waren -402,4 T€. Somit ist das Ergebnis um 6,6 T€ besser als geplant. Die wesentlichen Abweichungen – sowohl in den Kosten als auch in den Erlösen/Erträgen – sind nachfolgend erläutert.

Die Umsatzerlöse liegen mit 93,1 T€ über dem Plan.

<b>Rohmarge Wasserverkauf</b>	<b>PLAN</b>	<b>IST</b>	<b>Abweichung</b>
1. Wasserverkaufserlöse	-4.927.300	-5.020.350	-93.050
2. Wasserbezugskosten	841.400	854.156	12.756
	<b>-4.085.900</b>	<b>-4.166.194</b>	<b>-80.294</b>

**Wasserverkaufserlöse**

Per Dezember wurden Umsatzerlöse für den Wasserverkauf (Verbrauchsgebühren inkl. Grundgebühren für 13.154 Zähler) in Höhe von 5.020,4 T€ erzielt, und liegen 1,89 % (93,1 T€) über dem Plan.

**Wasserbezugskosten**

Die Wasserbezugskosten für 2.360.838 m<sup>3</sup> liegen bis auf + 12,8 T€ im Plan (841,4 T€). Die Bezugsmenge beträgt 94,6 Tm<sup>3</sup> mehr als im Jahr 2012. Im Juli 2013 ist ein Anstieg der monatlichen Bezugsmenge von 18,5 % und im August 2013 von 9,5 % im Vergleich zu einem durchschnittlichen Bezugsmonat zu verzeichnen.

Im Berichtszeitraum ergibt sich folgendes Bezugsverhältnis:

		<b>PLAN</b>	<b>IST</b>
Wasserbeschaffungsverband Wesseling-Hersel	27,00 Cent/m <sup>3</sup>	75,5 %	74,9 %
Wahnbachtalsperrenverband des Rhein-Sieg-Kreises	66,76 Cent/m <sup>3</sup>	24,2 %	24,9 %
Stadtwerke Brühl	105,00 Cent/m <sup>3</sup>	0,3 %	0,2 %

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen 28,8 T€ unter dem Plan, dies resultiert aus der

Rohmarge Nebengeschäfte.

<b>Rohmarge Nebengeschäfte</b>	PLAN	IST	Abweichung
3. Umsatzerlöse weiterb. Baumaßnahmen	-39.000	-10.236	28.764
4. Aufwendungen für weiterb. Baumaßnahmen	36.000	3.575	-32.426
	<b>-3.000</b>	<b>-6.661</b>	<b>-3.661</b>

Für Erträge aus Nebengeschäften (z. B. weiterberechnete Baumaßnahmen) wurde ein Betrag von 39 T€ eingeplant. Bislang sind neben Personalkosten Fremdkosten i. H. v. 3,6 T€ angefallen. Die Weiterberechnungen ergeben Erträge in Höhe von 10,2 T€

#### Aufgelöste Zuschüsse

Da die Auflösung der Ertragszuschüsse / Investitionszuschüsse (für Wasserhausanschlüsse) noch nicht abschließend bearbeitet ist, gehen wir für diesen vorläufigen Jahresabschluss von Ist = Plan aus (278,9 T€). Die korrespondierenden Ausgaben sind noch nicht ergebniswirksam, da es sich um Investitionen handelt. Diese laufen auf ein Bilanzkonto. Die Höhe der Erträge aus dem 1. Halbjahr 2013 - hochgerechnet auf 1 Jahr - ergeben einen Zuführungsbetrag zu den Ertragszuschüssen, welcher der Planung entspricht.

#### Betriebsaufwendungen

Der Betriebsaufwand liegt im Berichtszeitraum insgesamt um 0,78 % (30,6 T€) über dem Plan von 3.916,3 T€. Die wesentlichen Abweichungen sind nachfolgend aufgeführt.

Der Materialaufwand (bezogene Waren und Leistungen) liegt insgesamt bis auf eine Abweichung von -1,27 % (-26,9 T€) im Plan.

Die Position Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe / bezogene Waren liegt 207,2 T€ über dem Plan von 1.003,6 T€. Die hierin enthaltenen Kosten für Strom liegen 34,5 T€ über dem Plan. Dies ist auf den zum 01.01.2013 abgeschlossenen Stromliefervertrag mit höheren Lieferpreisen zurückzuführen.

Der Aufwand für Verbrauchsmaterial liegt 127,0 T€ über dem Plan von 6 T€. Da in der Kürze der Zeit die Inventur noch nicht komplett ausgewertet werden konnte, zeigt dieser vorläufige Bericht alle Ausgaben in den Kosten. Nach Ermittlung und Bewertung des vorhandenen Vorratsvermögens wird sich das Ergebnis deutlich verbessern.

Der Aufwand für bezogene Leistungen liegt mit 889,9 T€ um 234,2 T€ unter dem Plan (1.124,1 T€). In der Rubrik bezogene Leistungen sind sämtliche Kosten für die Unterhaltung der Anlagen und des Wassernetzes sowie die Personalkostenerstattungen enthalten.

Für die Unterhaltung der Hauptrohrleitungen (u.a. Rohrbrüche) sind 202,9 T€ weniger angefallen als geplant (Plan 222 T€). Kosten in Höhe von 38,7 T€ konnten gegen eine Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen im Jahr 2012 gebucht werden, die 2013 nachgeholt wurden.

Die Unterhaltung der Hausanschlüsse zeigt Minderkosten gegenüber dem Plan (150 T€) in Höhe von 107,1 T€. Die Kosten für Wasserzählerwechsel und -reparaturen liegen 38,9 T€ unter dem Plan (66 T€).

Für die Unterhaltung der Druckanpassungsanlagen sind Kosten in Höhe von 4,6 T€ anstatt der geplanten 35 T€ angefallen (-30,4 T€). Das Ergebnis im Bereich Unterhaltung Speicheranlagen liegt 24,5 T€ unter Plan (25 T€).

Der Aufwand zur Unterhaltung des Wasserwerks Eichenkamp betrug 17,2 T€ und liegt damit 24,8 T€ unter dem Plan (42 T€).

In den bezogenen Leistungen sind auch die Fremdkosten für weiterberechnete Reparaturen enthalten, welche Minderkosten von 32,4 T€ aufweisen.

Bei den nicht unmittelbar zuordenbaren Kosten (Overheadkosten der Leitungen und Querschnittsbereichen wie Service, Personalstelle, Elektriker etc. sowie für Gebäudeunterhaltung und Umbaumaßnahmen) sind 229,8 T€ angefallen.

Da das Anlagevermögen des Wasserwerks noch nicht vollständig in das Buchhaltungssystem des Stadtbetriebs Bornheim übernommen wurde, wird bei der Höhe der Abschreibungen von Ist = Plan ausgegangen. Aus diesem Grund ergibt sich derzeit noch keine Abweichung.

Die sonstigen betriebliche Aufwendungen zeigen eine Abweichung von 8,06 % (57,6 T€) gegenüber dem Planwert von 714,5 T€. Diese erklärt sich durch die nachfolgenden Erläuterungen.

#### Versicherungsbeiträge

Die Versicherungsbeiträge liegen 19 T€ über dem Planwert (33 T€). Dies resultiert überwiegend aus der neu abgeschlossenen Haftpflichtversicherung für 370 Kilometer Wasserleitungen inklusive der Versicherung gegenseitiger Ansprüche der Stadt Bornheim und des Stadtbetrieb Bornheim AöR untereinander.

#### Prüfungs- und Beratungskosten

Im Rahmen des Störfalls im Wasserwerk Eichenkamp am 11.04.2013 sind für Risikobetrachtung, Gutachten und Beratung insgesamt Kosten in Höhe von 29,3 T€ angefallen.

Für die Jahresabschlussprüfung 2013 ist mit deutlich höheren Kosten als in einem regulären Geschäftsjahr zu rechnen, da die Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 sowie die Prüfung und Beratung zum Jahresabschluss 2013 umfangreichere Arbeiten erfordert. Hierfür wurde eine Rückstellung in Höhe von 25 T€ gebildet. Hieraus ergibt sich eine Planüberschreitung von 33,0 T€.

#### Verwaltungskostenbeitrag Stadt

Die Verwaltungskostenpauschale an die Stadt Bornheim für Personalkosten der Betriebsleitung, den Sitzungsdienst und Serviceleistungen wurde von 43 T€ auf 22 T€ reduziert und führt somit zu Minderkosten von 21 T€.

Für die Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen sind Mehrkosten in Höhe von 39,0 T€ entstanden. Die bisherige Betriebsführerin Regionalgas Euskirchen GmbH hat diese Kosten in der Vergangenheit nicht separat aufgezeigt. Diese waren möglicherweise im Betriebsführungsentgelt einkalkuliert. Gegenüber stehen Minderkosten für geplante Gebühren und Beiträge von 42,5 T€. Für Abschreibungen auf Forderungen wurde eine Rückstellung in Planhöhe (30 T€) gebildet.

Eine weitere Planüberschreitung von 20,8 T€ ergibt sich aus 11,8 T€ Kosten für Telefon, Drucksachen, Porto etc. sowie 9 T€ Kleinanschaffungen (überwiegend Werkzeug).

#### Steuern

##### 24. Ertragssteuern

Die sich bis zum III. Quartal 2013 abzeichnende Planüberschreitung bei der Körperschaftsteuer hat sich durch die Auszahlung eines Erstattungsbetrages i. H. v. 27,8 T€ durch das Finanzamt Sankt Augustin im IV. Quartal relativiert. Der Planwert (90,2 T€) wurde um lediglich 3,9 % (3,5 T€) überschritten.

#### 25. sonstige Steuern

Die Gewerbesteuervorauszahlungen für das laufende Jahr liegen 10,8 T€ über dem Plan (118,3 T€). Aus Nachzahlungen für Vorjahre 2011 (7,5 T€) und 2012 (6,8 T€) sind in 2013 nach Auflösung einer für 2012 gebildeten Rückstellung (6,8 T€) zusätzlich Kosten i. H. v. 7,5 T€ angefallen.

#### 26. vorläufiges Ergebnis per Dezember 2013

Für den Berichtszeitraum weist die Gewinn- und Verlustrechnung des Wasserwerks ein positives Ergebnis in Höhe von 409,0 T€ aus, geplant war ein Überschuss von 402,4 T€. Somit ist das Ergebnis um 6,6 T€ besser als geplant.

#### **Fazit für das Gesamtjahr 2013:**

Höheren Erlösen/Erträgen von 64,3 T€ stehen höhere Kosten von 54,4 T€ in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber. Insgesamt entspricht das vorläufige Jahresergebnis der Planung.

#### **Anlagen zum Sachverhalt**

GuV Wasserwerk per 31.12.2013